



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)**

498 (27.10.1930) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-354817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-354817)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6 - Fernsprecher: Sammelnummer 24051  
Postfach-Nr. 17590 Karlsruhe. - Telegramm-Adresse: Romzeit Mannheim

Kasseler-Zeitung: Im Einzelhandel RM. - 40 Die Mannheime Zeitung  
zelle: im Restverkauf RM. 2.- die 70 mm breite Seite. - Für im  
Vorord zu beschrifteten Familien- und Gelegenheits-Anzeigen be-  
sondere Sätze. - Abdruck nach Text. - Für das Erhalten von  
Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für  
telephonische Aufträge keine Gewähr. - Geschäftsbild Mannheim.

Beilagen: Sport der N. M. Z. \* Aus der Welt der Technik \* Kraftfahrzeug und Verkehr \* Die fruchtbare Scholle \* Steuer, Gesetz und Recht \* Neues vom Film  
Mannheimer Frauenzeitung \* Für unsere Jugend \* Mannheimer Reisezeitung \* Mannheimer Vereinszeitung \* Aus Zeit und Leben \* Mannheimer Musikzeitung

Abend-Ausgabe

Montag, 27. Oktober 1930

141. Jahrgang - Nr. 498

# Grausige Berichte aus Manbach

95 Todesopfer der Grubenkatastrophe im Saargebiet - Entsetzliche Einzelheiten - Die Explosionsstätte in Flammen

## Der Bericht von Geretteten

Draftbericht unl. kändigen Vertreter d. Saarbrücken 27. Okt.

Nach dem letzten amtlichen Bericht sind bis jetzt 95 Tote geborgen. Im Knappschaftskrankenhaus sind vier Schwerverletzte gestorben. Unter Tage liegen in der Nähe des unzugänglichen Explosionsortes zwei Tote, deren man anfänglich wurde. Drei Bergleute, die jeweils auch dort



drauf, müßten als tot angenommen werden. Im Knappschaftskrankenhaus liegen 20 Verletzte, darunter 12 Schwerverletzte.

An der Explosionsstätte dauerte der Brand an. Wauern wurden zur Abkühlung gezogen und die Gasbläschen heben stundenlang nach so dicht, daß sich mit den Gaslampen nicht mehr vorwärts zu bringen ist. Das Verdrängen einer zweiten Explosion wird jedoch bemerkt. Auf heute Vormittag hatte die französische Bergwerksdirektion die Bergarbeiterorganisationen aufgefordert, Vertreter zur Unglücksstätte zu entsenden, um gemeinsam mit dem Oberbergamte die Ursachen der furchtbaren Katastrophe zu untersuchen.

Die Schlangenteiler-Röhrenhandwerker, von der noch immer nicht schlief, wodurch sie eigentlich angegriffen wurde, durchlief die beiden Abbaufelder der 2. Flözgrube, konnte aber glücklicherweise auf die benachbarten Flöze nicht übergreifen, weil die Stützbaumstütze in Tätigkeit trat, wie auch die Einbaueinrichtung das weitere Vordringen der Explosion verhinderte.

Der Explosionsherd liegt auf der vierten Grundsohle in einer Tiefe von etwa 600 Meter unterhalb des Tageslichts.

Wie die Explosion eigentlich entstanden ist, wird es nie genau feststellen können, weil diejenigen, die es wissen wollten, nicht mehr am Leben sind. Jedenfalls muß die Explosion eine außerordentliche Macht entfalt haben. Aus einer Lokomotive kann wie leicht von technischer Seite bekannt ist, die Entzündung nicht entzündet sein, weil diese mit Preßluft und nicht mit Benzin betrieben werden. Von der ungeheuren Stärke der Explosion zeugt, daß die Zimmerung in den Querstößen vollständig zerstört ist, die Wände wie Streifen zerfallen sind, Stützen sind aufgerissen und die Strecken- und Querstücke an sehr vielen Stellen zu Bruch gegangen.

### Gerettete erzählen,

Wie er ein kumpfes Rollen, ein Braumen hören und dann der gewaltige Luftdruck erfolgte, der sie zu Boden schmeißte. Sofort über die Todesangst im Blick, begannen die Bergleute die atemraubende Flucht, den Halden auf dem Rücken. Da lag eine 20 Centner schwere Jannalmaschine, umgeworfen vom Luftdruck, überhandnehmend besogen wie Strohhalm, nahrungsgewöhnliche Gegenstände im Wege, drohten zu fallen und sie zu verschmettern. Aber plötzlich konnte der letzte der Arbeiter das Leben retten.

Ein Verletzte, der 50 Meter über der Explosionsstätte an dem von Plamsack arbeitete, erzählt, wie er mit jungen Bergleuten bei ihm kam, die ihn noch über das furchtbare Grubenkatastrophe in Manbach unterhalten. Mit Hinweis auf diese Katastrophe möchte der Ältere sie um großen Bescheid und lächelt ihnen ein, falls sie Betrüben verschließen zu halten. Im gleichen

## Wie ist die Witwen-Fürsorge?

Gemäß § 588 der Reichsversicherungsordnung erhält die Witwe eines im Bergbau tödlich verunglückten Arbeiters aus der Unfallversicherung eine Rente in Höhe von einem Fünftel des letzten Jahresarbeitsverdienstes des verstorbenen Mannes bis zu ihrem Tode oder ihrer Arbeitsverhinderung. Die Rente beträgt für Witwen, solange sie durch Krankheit oder andere Ursachen wenigstens die Hälfte ihrer Erwerbstatigkeit verloren haben, zwei Fünftel des Jahresarbeitsverdienstes. Beirätet die die Witwe wieder, so erhält sie drei Fünftel des Jahresarbeitsverdienstes als Witwina. Jedes Kind erhält eine Rente von einem Fünftel des Jahresarbeitsverdienstes bis zum vollendeten 15. Lebensjahre. Erhält das Kind nach Vollendung des 15. Lebensjahres Schul- oder Berufsunterrichtung, so wird die Rente für deren Dauer gewährt, jedoch nicht über das vollendete 21. Lebensjahr hinaus.

Unterliegt der Verstorbene Verwandte der aufsteigenden Linie, die er wesentlich aus seinem Arbeitsverdienst unterhalten hat (Eltern und Großeltern), so ist ihnen für die Dauer der Bedürftigkeit eine Rente von zusammen einem Fünftel des Jahresarbeitsverdienstes zu gewähren. Sind auch der aufsteigenden Linie Verwandte verheirateter Grades vorhanden, so ist die Rente den Eltern vor den Großeltern zu gewähren. Die Renten der Ein-

verbliebenen dürfen zusammen vier Fünftel des Jahresarbeitsverdienstes nicht übersteigen. Als Sterbegeld wird der 15. Teil des Jahresarbeitsverdienstes gewährt.

Am den Hinterbliebenen der beim Manbach-unglück an Tode gekommenen Bergleuten und Beamten sofort Geldmittel für die an sie betonnten Ansprüche zur Verfügung stellen zu können, sind bereits Vorläufige Zahlungen auf die Leistungen der Reichsversicherungsanstalt während der Zeit von 1. d. Knappschafts-Berufungsinstanz erfolgt. In gleicher Zeit werden die Sterbegeldbeiträge durch den Reichsversicherungsverein (Badener Bezirks-Knappschaft) anteilig. Die Rentenrenten aus der Reichsversicherungsanstalt betragen: für die Witwe eines Hönners, der im Manbach-Bezirke im Durchschnitt 230 RM. je Schicht verdient, (ohne Kinder) monatlich 45,50 RM., mit 1 Kind 60 RM., mit 2 Kindern 75,50 RM., mit 3 Kindern 90 RM. usw.; bei 5 RM. Schichtverdienst sind die entsprechenden Beiträge monatlich 40, 50, 65 und 80 RM.; bei 2,50 RM. Schichtverdienst: 37,50, 47, 62,50 und 77,50 RM.; bei 1 RM. Schichtverdienst 30, 35, 45 und 55 RM. Das Sterbegeld aus der Reichsversicherungsanstalt beträgt für die genannten Arbeiterkategorien: 100, 150, 200 und 250 RM. Die Kosten der Unfallversicherung (Knappschafts-Berufungsinstanz) sollen den Arbeitgebern allein zur Last.

Augenblick verjährte man einen furchtbaren Luftdruck und aus dem Untergrund schlug ihnen eine hohe Schlammflut entgegen. Die beiden jungen Leute wurden verdrängt in Höden, während dem Erzähler es noch gelang, etwa 30 Schritte weit zu flüchten. Dann erfolgte eine zweite Explosion und er wurde mit gewaltiger Macht gegen eine Wetterstütze gedrückt, die zum Glück durch den ständigen Luftdruck in seiner Positionen einander überpresst wurde. Durch die nach der zweiten Explosion in den Stollen eindringende Luft wurde der Erzähler bewußtlos. Wöchentlich mit der Schlammflut war glühender Kohlenstaub in den Stollen gedrungen, durch den seine Arbeitsschleusen schwere Brandwunden erlitten, während er selbst unter einem der angeordneten Stützdrähte zu liegen kam. Eine Stunde nach dem Unglück wurde er bewußtlos als einer der ersten der Geretteten ans Tageslicht gebracht.

Die Rettungsmannschaften, die in zwei-kündigen Wechsel arbeiteten, hatten die ganze Nacht hindurch überaus mühsam gearbeitet.

Die Tage hier in der gasgeschwängerten Tiefe bis auf 7 Grad, jedoch am Sonntag abend um 7 Uhr vorübergehend die Bergarbeiter eintrifft werden mußten. Die Retter führten langsam langam den Bergabwärts hinunter, um nicht durch das Gas zu sterben. Unter heftigen Klammern rüdten die Rettungsmannschaften mit besonderer Vorsicht langsam vorwärts und verteilten die tragfähigen Schwerkraften teils auf; Strecken, die zu Bruch gegangen sind, wo das Gängende nachfällt. Die gemieteten Grubenstützen hielten den Weg. Mit dem Hammer begann die harte Männerarbeit vorwärts zu arbeiten. Man und unter über große Blöcke, über Geröll hinweg. Der Querschlag, der etwa zwei Me-

ter im Westen letzte Welle hat, ist an einzelnen Stellen bis auf 30 Zentimeter verengt. Alljährlich löst man auf Weichen, Brücken, ein Kamrad liegt da, ein mächtiger Block drückt über ihm. Er muß fortgeschafft werden. Erst nach einer Stunde liegt der Verletzte frei. Mit der irdischen Luft geht es durch die wahllose Hitze über Geröll und Schutt 120 Meter den Bergabwärts wieder hinauf bis zum Schacht.

Aber über alles steht die treue Kameradschaft, die eiserne Pflicht. Da heißt man auf die Jahre, Bergleute, die Auerwandte drücken mühen, leben sich, teilweise selbst kaum gerettet, nicht abhalten, wieder in die Gefahren herunterzusteigen. Mühsam wurden sie vom Stützsturz in die graue Schichtfelse abgehoben.

Als ein alter Bergmann von dem Unfall hörte, fuhr er sofort ein, um sich am Rettungsdienst zu beteiligen und entdeckte nach mühsamer Arbeit zwei leblose, verrostete junge Menschen, die sich im Todeskampf als Brüder umarmten. Der Vater erkannte in ihnen seine einzigen Söhne.

Die Rettungsmannschaften erzählen, wie sie in dem Unglücksstollen auf dem Feld über zusammengefallene Berge kletterten mußten. Auf einer Strecke von über hundert Metern sind alle Ostflößen aus dem Verbau wie weggerafft. Da der Explosionsherd auf einer sogenannten Zwischensohle liegt, war der Transport der Verletzten und tödlich Verunglückten besonders schwierig. Furchtbar waren die angelegten Leihen verdrängt. Jeder schien gerade auf der Stelle, wo er fand, hingefallen zu sein. Einem jungen Mann mußte man den Halden aus der Hand nehmen, ein Schlepper war mit der Schaufel hinübergegangen.

## Schreckensbilder von den 86 Totenbahnen

Die große Verleschalle, in der die Bergleute sich vor der Einsicht versammelten, wo auch schon manche große Felle begeben worden ist, ist zur Totenkapselle umgewandelt. 86 Bergleute liegen jetzt dort auf der großen Holle Holztafelwand in drei langen Reihen. Ihre Körper sind vom Kohlenstaub und der bei der Explosion durch den Stollen geschlagenen Flammen vollständig schwarz. Verleschte Leichen, im Gehirne den Knack des furchtbaren Schreckens, die Haare verstaubt, die Hände abgeworfen vor die Küssen geschlagen, die Augen in Verleschtheit getrieben. Mühsam deckt das selbe Leinen die Verleschten. Nur die Schuhe tragen hervor.

18 von den 86 konnten von ihren Angehörigen erkannt werden, aber manchmal verklärten verleschte Leidtragende den Namen der Toten als den ihrigen.

Die Retter brachten teilweise nur Menschenhäute, von der Gewalt der Explosion getroffen, aus der Tiefe. Hier liegt ein Arm, hier ein Bein, hier der Kopf, Menschenkörper zu Klumpen zusammengeschlagen. Verleschte Körper stellen sich bei der Identifizierung ab. Da liegen sie, wie am schwarzen Balken gebundene Bildwerke, still und wie im Leben nicht zusammen in einer Front, und an ihnen vorbei von einem zum anderen schleppen sich findend die Angehörigen, glauben in dem zweiten, dem letzten, aber dem letzten in der Reihe liegenden Toten

den Mann zu erkennen. Eine Ältere Frau bricht vor der Reihe ihres Mannes fast zusammen und wird nur noch von ihren beiden die begleitenden Söhnen gehalten. An einer anderen Stelle

behaftet eine junge Frau immer wieder die Strümpfe eines der geborgenen Toten, an denen sie ihren Mann nur erkennen kann, weil sie die Strümpfe selbst geknüpft hat.

Jungverheiratete Mütter brechen an den Reihnamen der Wiedererkannten zusammen und werden ohnmächtig hinangetragen. Ein kleiner Junge erkennt seinen Papa an den Schuhschreibern der angebrochenen Strümpfe, fällt hin und läßt zum letzten Male den liebsten Mund des Toten. Seine Schreulaw löst eine grelle Bergmannsrau das über die lange Weide der Opfer gedachte Beintuch und ekstent gleich in dem überknähten ihren Sohn, dem sie noch am Sonntag früh vor der Schicht die Wangen geküßelt. Sie kann nicht mehr weinen, steht stumm und bricht zusammen. Ein greiser pensionierter Bergmann hebt das Beintuch an einer Stelle hoch und sagt nur kurz: „Es ist mein Sohn“ und weint laut und er zu seinen Füßen. Stunde um Stunde verliert. Die erschütternden Szenen zwischen der langen Reihe der Toten folgen sich aufeinander. Keiner der vielen Zuschauer kann die Tränen zurückhalten. Sie alle stehen vor dem unabänderlichen Grauen, das der Tod geschaffen. Geruchblumen und grüne Büsche laden den erschütterten Blick der schwarz verleschten Toten an zu mildern.

Von den Rettern, die etwa fünf Kilometer unter der Erde zurückgelassen haben, wurden sieben Mann selbst durch Gasvergiftung verunglückt. Einer liegt ebenfalls darnieder.

Er war im Augenblick der schwerigen Bergung zweier Toten ausgeglichen, wobei sich seine Gasmaske beim Aufsteigen verlor. Sofort wurde er bewußtlos und konnte erst eine Stunde später zu Tage gebracht werden. Auch darin bewies sich beladene Kameradschaft, daß für Hilfsleistungen, die bei mehreren Schwerverletzten vorgenommen werden mußten, sich sofort mehrere der im Saargebiet stehenden französischen Arbeitervereine bereitwillig zur Verfügung gestellt haben. Die Verleschten haben durchweg Brandwunden am ganzen Körper durch die Schlammfluten und den ständigen Kohlenstaub erlitten. Knochenbrüche sind weniger vorgekommen.

Die Beerdigung ist für Mittwoch vormittag 10 Uhr angelegt.

Man erwartet bestimmt das Erscheinen des Bischofs von Trier. Beileidskundigungen sind sowohl von den führenden Bischöfen der Reichsregierung als auch der französischen Regierung eingetroffen.

Sofort hat eine Hilfsaktion im Saargebiet eingesetzt. An vielen Stellen laufen die Spenden in hohen Beträgen zusammen.

Angehörig der unglücklichen Katastrophe fordern die französischen Gewerkschaften die Unterstützung. Als dringend notwendig wird die endliche Einführung der in Preußen seit vielen Jahren erlassenen Grubenkontrollen aus dem Kreise der Bergarbeiterpflicht auch für das Saargebiet bezeichnet.

eine Forderung, die vom französischen Staat als Eigentümer der Saargebiete wiederholt verwirklicht wurde.

Außerdem wird die Errichtung einer Grubenüberbeobachtungsstation verlangt. Scharfes Verlangen wird gegen solche Beamte geäußert, die, wie gesagt wird, aus Voreingenommenheit vielfach durch ihren Brand zu verhindern suchen, daß die Bergleuten der Bergarbeiter an die maßgebenden Stellen gelangen. Auch auf der benachbarten Grube „Hercules“ soll es nicht anders sein. Man hat bereits gestern in drei Drittel überbrachten Verfahren lassen, um den ausstehenden Rettern einen besseren Zugang zu verschaffen. Schließlich wird sowohl die Regierungskommission, als die französische Bergwerksdirektion aufgefordert, L. abnahmen zu ergreifen, damit solche Katastrophen vermieden werden und insbesondere die Schuldfrage leicht in Manbach vollständig geklärt wird. In diesem Zusammenhang erwähnt auch die weitergehende Berberung der

### Notwendigkeit internationaler Kohlenverständigung

Damit endlich die Kohlenwirtschaft in geregelte Bahnen geleitet und der Bergmann entsprechend der Lebenslage, die ihn handlich umschweben, ausgelöst werde. Im Saargebiet gilt zur Zeit die Reichsgeleitzung und damit auch das Bergrecht, sowie die Sozialgesetzgebung nur insofern, wie sie bis zum Termin des Inkrafttretens des Friedensvertrages vorliegen. Diese Verhinderung des Friedensvertrages wirkt sich seitdem als eine Hemmung der Berg- und Sozialgesetzgebung aus, die demgemäß gegenüber den Nachkriegsmaßnahmen im Reich, im Saargebiet erheblich im Rückstand sind. Die heimliche Vergabung des Saarlandes durch die französische Regierung ist und bleibt ein Verbrechen, das eine Klärung und noch immer bestehender Verhältnisse nach sich zieht und durch diese Klärung, daß der französische Oberbergbauinspektor, der Leiter der französischen Oberbergbauaufsichtsbehörde, ganz aus dem Reich der französischen Staatsbürgerrechte genommen wird, mit anderen Worten, daß der Berg zum Vorkriegsrecht überführt wird, wodurch natürlich die Verminnung seitdem eine Kränkung der anderen kein Auge ausläßt.

Die Mannheimer Katastrophe wird hoffentlich jetzt dringende Beratungen bieten, hier nach dem Recht zu leben, nachdem die Aufmerksamkeit der ganzen Welt und diesem französischen Ungehörigen auf den Saarvertrag gelenkt ist.

### 10000 Mark-Spende des Reichspräsidenten

Berlin, 27. Okt. Der Herr Reichspräsident hat als Hilfe für die Opfer der Bergwerkskatastrophe auf Grube Mandach einen Betrag von 10000 M aus seinem Dispositionsfonds bewilligt.

### Spende des Papstes

Rom, 27. Okt. Wie wir erfragen, hat S. H. Papst Pius XI. durch den apostolischen Nuntius in Berlin die Familien der verunglückten Bergleute in Mache eine Spende von 10000 L übermitteln lassen.

### Frankreichs Teilnahme

Kabinettsminister Briand hat dem Präsidenten der Saargebietung Sir Ernest Billoit in einem Beileidtelegramm die Teilnahme der Regierung ausgedrückt und ihn gebeten, den Angehörigen der Verunglückten das Mitleid der französischen Regierung auszusprechen.

Die meisten französischen Blätter drucken die Meldung von der Bergwerkskatastrophe im Saargebiet ohne Kommentar ab.

### Nur das Gewerkschaftsblatt „Populaire“ nennt die Gelegenheit zu einer parteipolitischen Feste.

Wenn die Direktoren, Verwaltungsräte und Aktionäre der Kohlenruben selbst die Kohlen aus dem Schoße der Erde holen müßten, so würde das Blatt, so könnte man sicher sein, daß die Kohlenruben gut geführt und verwaltet wären und die Gefahren, welche auf das Mindestmaß eingeschränkt würden. Aber da es sich nur um das gemeine Proletariat handele, brauche man keine Urtheile nicht zu fällen. Das sei in Deutschland wie in Frankreich der Fall. Das Blatt fragt, ob erst der Lohn der Arbeiter dem Unternehmertum den Schatz der Arbeit abzwängen müßte, dessen Durchführung die Unternehmer selbst nicht vermeiden.

### Weiter Schneeeis im Schwarzwald

Breisburg, 27. Okt. Der Schneeeis auf den Höhen des Schwarzwaldes, der Ende voriger Woche einsetzte, hat am gestrigen Sonntag angehalten. Der Feldberg meldet bei 15 Grad unter Null auch heute morning anhaltenden Schneeeis bei einer Schmelzhöhe bis 30 Zentimeter. Die Schneedecke reicht bis 800 Meter herunter.

### Musik an der Bergstraße

#### Gesellschaftskonzert des Singvereins Weinsheim 1932

Der fortgeschritten gekannten Musikstadt Weinsheim verbunden wir wieder die Bekanntheit mit einem umfangreichen Werk moderner Uebungscomposition. Sollte jemals eine Musikgesellschaft von Weinsheim geleitet werden — eine durchaus nicht fernliegende, sondern einschlägig der reichhaltigen Klangfarben, die das freundschaftliche Landstrichen bietet, sehr dankbare Aufgabe, so hätte der Versuch vor allem sehr viel Veranstaltung zu verzeichnen, die anzuehmen des Mittel, die in Weinsheim zur Verfügung stehen, doppelt ins Gewicht fallen. Diesmal handelt es sich um das großartigste, kunstwissenschaftlich gebaute Werk vom deutschen Rhein von Hugo Rahn, dessen Geschichte dem Komponisten lange vorlief, bis sie nach Vereinerung der erforderlichen rechtlichen Grundlage seine Gestalt annehmen konnte.

Der Grundgedanke, der wie ein roter Faden die nach Gedichten von Albert Korn, Martin Greif, Albert Kopf, Heilmann, Eichendorff u. a. vertonten Männerchöre und lyrischen Hauptpunkte für Alt- und Bariton-Solo durchzieht, ist die Bergbeziehung des deutschen Rheins, die nach der endlich erreichten Vereinerung von freier Belaubung doppelt aktuelles Thema, wobei Schilderungen der Naturerscheinungen und lässlichen Lebens mit eindringlichen gemächlichen Bildern (Hüttenwech) abwechseln und ein Stück in Ernsthaft, nicht Stille, wie die irdische Seite, die Verbindung bei Heilmann lautet der überauswunderbaren Lebensfreude spendet. Das Weinsheim bildet das deutsche Weib und der mächtig anklingende Opus „Stimme empor“ (Text von Joh. Chr. Henke).

Das Kloster, dem eine besonders umfangreiche Aufnahme zufällt (deren sich Dr. Kemmler in ununterbrochener rühmlicher Tradition vorzüglich entledigt) hat nicht nur die Gestaltung sämtlicher Einzelnummern inne, sondern verleiht durch stimmvolle Zwischenspiele die einzelnen Teile, jedoch ein wenigstens anderthalb ein geschlossenes Ganzes ergibt. Weniger einseitig erscheint das Bild, was dem musikalischen Gehalt beibringt, wobei wir uns nicht verhehlen wollen, daß die letzten Zeichen, wie kein Bild in der Szene, besonders inspiriert erscheinen, während bei manchen anderen Stellen dem frohen Zuseher eine unruhigere Stimmung bei Seite hand. Einem durchaus lyrischen Kauerer entsprechend weist viel mehr Stimmung-

## Internationaler Redewettbewerb in Washington

Telegraphische Meldung  
Washington, 26. Oktober.

Für mehrere tausend Zuhörer, unter denen sich der deutsche Botschafter und die Missionärschö der übrigen beteiligten Länder befanden, wurde gestern abend hier der fünfte internationale Redewettbewerb veranstaltet, an dem je ein Schüler aus Deutschland, Chile, England, Frankreich, Irland, Kanada, Mexiko und den Vereinigten Staaten teilnahm.

### Der Deutsche Heinz Hochbiter aus Wuppertal überließ

sprach über das Thema: „Die Bedeutung der Geschichte für die junge Generation“ und sprach über „Politische Realitäten im heutigen Deutschland“. Hochbiter schilderte in seinen Ausführungen über dieses zweite Thema die grausamen Verhältnisse an Land und Leuten und die schweren Lasten, die Deutschland durch den Versailler Vertrag auferlegt wurden und forderte die Jugend der Welt, insbesondere Amerikas, auf, dafür zu sorgen, daß die junge Generation Deutschlands nicht im Stich gegen die Sieger, sondern in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft aufzuwachen könne. Bei seiner ersten Rede sprach er leider zu langsam, jedoch das Schlußgehehen erwähnte, bevor er Zweites seines Vortrages beendet hatte.

Im Sieger erklärt wurde der in Washington gebürtige Amerikaner Edmund Galton, der nach übereinstimmendem Urteil in seinem Vortrag hervorragendes leistete. Der 2. Platz wurde dem französischen Studierenden Kanadier Paul Verdue, der dritte dem Chilenen Elemente Perez zuerkannt.

### Hervés Antwort an Hitler

Telegraphische Meldung  
München, 27. Oktober.

Der „Sollische Beobachter“ veröffentlicht die Antwort Hervés an Hitler und erklärt dazu, an der Antwort Hervés ist interessant, daß dieser selbst zu geben müße, in Frankreich mit seinen Auffassungen stimmlich illustriert das Verhalten und daß das offizielle Frankreich garnicht daran denkt, seine bisherige Haltung gegenüber Deutschland zu ändern. Interessant sei an Hervés' Erklärungen noch, daß ein kleinerer Feindschaft gegen Italien treibe, ebenso seine Feststellung, daß er so wenig wie die übrigen Franzosen den Völkerverbund ernst nehme.

### Die Arbeit des Reichskabinetts

Berlin, 27. Okt. (Drahtbericht unseeres Berliner Büro). Das Reichskabinet wird morgen die Beratungen über die Frage der mit dem Sauerungsprogramm zusammenhängenden Sauerungsmaßnahmen fortsetzen. Im Mittelpunkt der Beratungen dürfte das Programm der Osthilfe stehen, das besonders dringend ist. Vielleicht wird man sich auch schon mit den preussischen Vorschlägen zur Behebung des Arbeitsmarktes beschäftigen.

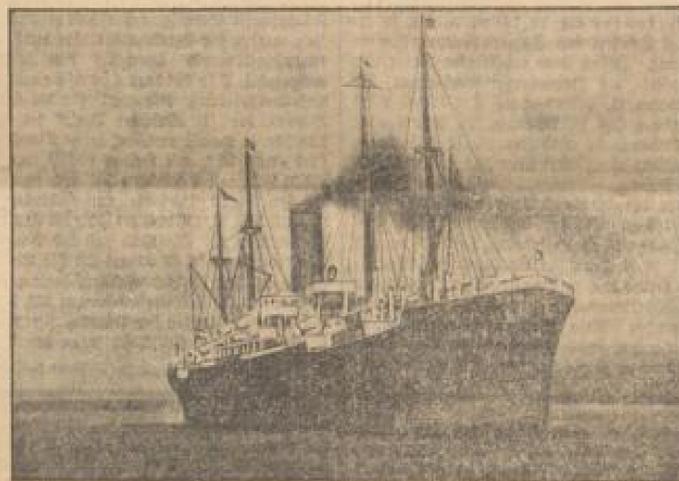
Berlin, 26. Oktober. Die Ausschüsse des Reichspräsidenten haben die erste Beratung der Regierungsvorlage über die Währungsreform abgeschlossen. Eine zweite Sitzung ist für den 2. November in Aussicht genommen.

## Zur Beschießung der „Baden“

Telegraphische Meldung  
London, 27. Okt.

„Morning Post“ meldet aus New York: Gestern fand in Rio de Janeiro das Begräbnis der 27 Todesopfer des deutschen Dampfers „Baden“ statt.

Es heißt, daß die Beschießung des Dampfers darin ihren Grund gehabt habe, weil befürchtet worden sei, brasilianische Booten mit öffentlichen Geldern könnten sich an Bord befinden.



Dampfer „Baden“

## Theater und Musik

**Konzeptionen des National-Theaters.** Die Oper wird als nächste Konzeptionierung „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss bringen. Die musikalische Leitung hat Joseph Kofler, die Regieleitung Dr. Richard Hein. Die Premiere ist auf 15. November festgelegt. Die Operette bietet als nächste Neuheit den Berliner Salonoperist, Kofler und die „Gala“ von Kofler unter musikalischer Leitung von Karl Klug und unter Regieleitung von Alfred Landberg vor.

**Konzeption des katholischen Männerchores Mannheim-Neckarstadt.** Man konnte Sünde schreiben über die Frage: Wie entwickelt man ein künstlerisches Programm? Versuche sind so schon vielfach gemacht worden und der Kampf um die Auffstellung und Durchführung einzelner Programme geht in den Reihen der katholischen Männerchöre der Rheinlandschaft fort. Dieser ist es mit der Operette allein nicht genug, erst in der Praxis lernt man am besten, wie sich einseitige gedachte Programme auch in Wirklichkeit umsetzen lassen. Ein weitaus weiter Schritt in der Programmgestaltung liegt vor, wenn sie sämtliche Nummern einer Vortragsveranstaltung unter einem leitenden Grundgedanken anordnen, wie es beim vorjährigen und dem letzten Konzert des katholischen Männerchores Mannheim-Neckarstadt geschah. Der beim vorletzten Herbstkonzert der Grundgedanke „vom Taue“ schimmernd, so bildete diesmal das menschliche Leben das Zentrum, während der letzten Standpunkt aus betrachtet. Katholisch ergab sich eine weitere Bereicherung dadurch, daß die Vortragenden durchwegs mit Worten anerkennen, in der Volkstheater des Württemberg der Herrscher des Tages besprochen wurden. Während in der bekannt vorzählenden, langjährigen Wiedergabe des über vorzeitigen Stimmensmaterial verfügenden Chores Kompositionen von Reinold, Hugo Haun, Joh. Franz und Kolbenbäuer, zu denen noch Friedrich Wilhelm Kemmer mit seinem auch von Hugo Wolf vertonten Chor „Ueber Nacht“ trat, Kemmer hat nach Dresden in Frankfurt und Berlin und längerer Wirksamkeit im Deutschen Reich seine Wirkungskreise nach Wien verlegt. Die letztgenannte musikalische Art der Auffstellung und Anordnung der Vorträge, die wir an Musikdirektor Altz sehr lieb haben, bewährte sich auch diesmal und trug dem Chor sowie seinem Leiter einen vollen Erfolg.

© Prof. Henning geborene. Der in Heidelberg im Reichland lebende letzte deutsche Ordinarius für alte Philologie an der Universität Straßburg, C. der von den Franzosen ausgewiesen wurde, Prof. Dr. Henning, ist im Alter von 79 Jahren gestorben.

## Und Hiedorf?

Drahtbericht unseeres Berliner Büro  
Berlin, 27. Oktober.

Ueber die Ursache der Katastrophe in Hiedorf hoffen die zukünftigen Behörden, etwa in 8 Tagen Klärung geben zu können. Erst dann wird man die Aufklärungsmittel sofort freigelegt haben. Das die Unglücksfälle selbst freigelegt, bevor man nicht an den eigentlichen Ort des Unglücks gelangt ist, bleiben die Grundlagen für eine genaue Analyse. Auch die Sozialreferenten brauchen Zeit, um ihre Vorschläge auszuarbeiten. Allen möglichen Ten dengerichten gegenüber, die von einem Teil der Presse verbreitet werden, wird von amtlicher Seite darauf hingewiesen, daß die Sicherheitsämter alles aufgebracht hat, um eine einwandfreie objektive Darstellung des Geschehenen zu erlangen, da die Untersuchungskommission sich natürlich auch Arbeitgebern und Arbeitnehmern zusammenschließen und ihr auch parlamentarische Vertreter anschließen. Die Behauptung, daß das Unglück im Saargebiet auf die Schuld der französischen Bergbauverwaltung zurückzuführen sei, wird hier als belanglos bezeichnet. Es läßt sich aus keiner Untersuchung dafür vor, daß die Rettungsanstalten, die von einer deutschen Firma kamen, nicht in Ordnung gewesen wären.

## Unwetterkatastrophe, 42 Tote

Telegraphische Meldung  
Suzara, 27. Okt.

Die Stadt und die Umgebung wurden von einem Orkan heimgesucht, den Balkenbrüche begleiteten, 42 Personen haben dabei den Tod erlitten, 14 werden noch vermißt. 15 Häuser sind vollständig, 10 zum Teil zerstört. Die Zahlen beziehen sich nur auf die Städte, denn aus der Umgegend fliehen noch keine abschließenden Meldungen vor. Mehrere Eisenbahnbrücken sind ein gesunken, die Eisenbahnverbindungen sind unterbrochen.

## Schweres Verkehrsunfall - 4 Tote

Telegraphische Meldung  
Berlin, 26. Okt.

Aus Neu-Brelich wird dem „Mittag“ gemeldet: Ein schweres Verkehrsunfall, das vier Todesopfer forderte, ereignete sich Sonntag abend gegen 7 Uhr in unmittelbarer Nähe von Neu-Brelich. In der Nähe der sogenannten Halanerie, etwa zwei Kilometer südlich der Stadt, riefen zwei Motorräder in voller Fahrt zusammen. Die Fahrer der beiden Motor und ihre Begleiter auf dem Sozius wurden auf die Straße geschleudert. Drei von ihnen waren sofort tot. Der vierte Motorfahrer, Röhlerbühlerstraße Eichenberg am Breich, verlor bei dem Zusammenstoß ein Bein und wurde durch einen Wasserloch in den Kopf getötet. Einem der Motorfahrer soll ohne Licht gefahren sein.

Außerdem geriet bei dem Zusammenstoß ein Mädchen mit ihrem Fahrrad in die beiden Bahnen. Das Rad wurde beschädigt, das Mädchen kam mit leichten Verletzungen davon.

## Mord in der Kirche — Eine Frau beim Gebet erschossen

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.

Berlin, 27. Okt. In dem Pommerschen Städtchen Uden wurde, nach einer Meldung des „Mittag“, in der dortigen Pfarrkirche am letzten Tage eine entsetzliche Mordtat verübt. Eine aus Bromberg zu Besuch weilende Frau Komwall wurde in der Kirche beim Gebet von dem noch unbekannten Mörder durch einen Messerstich in den Kopf getötet. Der Mörder ist entkommen. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor. Die Kirche wurde geschlossen.





# SÜDWESTDEUTSCHE UMSCHAU



Montag, 27. Oktober 1930

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

141. Jahrgang / Nr. 498

## Aus Baden

Kontur

\* Heidelberg, 26. Okt. Die landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgesellschaft Sandhausen e. V. m. B. H. ist in Kontur geraten.

### Schwerer Verkehrsunfall

\* Karlsruhe, 26. Okt. Wehren nachmittag kam zwischen Weingarten und Durlach der Polizei Stefan Helling und Karlruhe-Mühlburg mit seinem Motorrad an. Bei einem schweren Stöße wurde er ins Krankenhaus transportiert. Sein Sohn, der auf dem Besatz verlor, erlitt keine Verletzungen. Helling dürfte kaum mit dem Leben davonzukommen.

### Werner verliert ein Handgelenk ein

\* Karlsruhe, 26. Okt. Von dem Verteidiger des zum Tode verurteilten Kriminalkommissars Werner, Rechtsanwalt Hoffmann, ist ein Antrag gestellt worden, das höchste Strafmaß einmündig zu werden. Wenn diesem Antrag stattgegeben wird, wird das Todesurteil in lebenslängliches Zuchthaus umgewandelt werden.

### Im Verdacht der Unterschlagung

\* Karlsruhe (Mit Karlsruhe), 26. Okt. Der Direktor des Finanzamts Karlsruhe Rudolf von Wöhrer der landwirtschaftlichen Kontingentsgesellschaft, Grimm, ist unter dem Verdacht, größere Unterschlagungen begangen zu haben, verhaftet worden. Wie festgestellt wurde, hat er über 4000 Mark Geld verliert unterschlagen, außerdem soll er die ihm anvertrauten Gelder der Kontingentsgesellschaft veruntreut haben.

Straft

\* Karlsruhe, 26. Okt. Am Freitag nachmittag fand man auf dem Friedhof einen 87 Jahre alten Kaufmann in demselben Zustande auf. Die Untersuchung ergibt, daß der Mann sich mit 300 Mark vertrieben hätte. Er wurde sofort ins Krankenhaus gebracht, wo er nach zwei Stunden starb. Am gleichen Tage verstarb ein 30 Jahre alter Arbeiter seinen Leben ein Ende zu machen. Auch er nahm Anstalt, doch konnte er noch geteilt werden.

### Lebensüberdrüssig

\* Karlsruhe, 26. Okt. An der Waldbrunnstraße hat sich ein junger Bauhilfsarbeiter, durch einen Schlag in das Herz das Leben genommen. Der Unglückliche soll aus wirtschaftlicher Not gehandelt haben.

### Sind vom Grabstein erdrückt

\* Schwetzingen, 26. Okt. In Reutlingen wurde das drei Jahre alte Tochter einer Reichenswärtterin auf dem Friedhof von einem umstürzenden Grabstein erdrückt und so schwer verletzt, daß es bald darauf starb. Der Vater des Kindes ist diesen Sommer tödlich verunglückt.

\*

\* Gelnhausen bei Wehring, 26. Okt. Die kürzlich wiedererrichtete Bauhütte der Firma Wittlich, 21. a. b. ist bis heute wieder zerstört. Die durch den Brand zerstört gewordenen Arbeiter hat die Firma auf ihre Verhältnisse in der Bauwirtschaft verteilt, indem die Arbeitslosigkeit von ihnen genommen ist.

## Zum Heidelberger Landfriedensbruchprozess

Strafsurteile von vier Monaten Gefängnis bis einhalb Jahren Zuchthaus

Heidelberg, 26. Oktober.

Am Samstag letzte das erweiterte Schöffengericht die Verhandlung gegen die drei wegen Landfriedensbruch angeklagten Kommunisten fort. Vor dem Beginn der Sitzung wurde bekannt, daß über Nacht im Gerichtssaal drei Fenster eingeschlagen worden waren. Trotzdem ist zu beobachten, daß die Kampfstimmung der Angeklagten erheblich abgedämpft ist. Jetzt werden die Urteile im Hinblick auf die nationalsozialistische Gesellschaft gehört, zunächst die Nationalsozialisten. Sie bekennen Schulden, Dedeck, Uebe, Schöner, Brombacher, Hoffner und Heiler, die am Freitag während der Verhandlung herausgeführt werden mußte und außerhalb des Gerichtssaals einen epistemischen Anfall erlitt. Die anschließenden Urteile haben im Hinblick auf denen der Staatsanwälte. Besonders zu erwähnen bleibt noch die Tatsache, daß die Nationalsozialisten oft von Kommunisten beim Verleihen und auf den Straßen bedrängt und bedroht wurden, auch von einigen der Angeklagten. Überwiegend wirkte die Frau des Rechtsanwalts Dr. Frank an einem Beamten der Kriminalpolizei, ob er nicht einmal im schriftlich geäußert habe, daß er der Auffassung sei, daß die Nationalsozialisten durch das Verhalten der Kommunisten moralisch an den Vorfällen schuldig geworden seien. Der Antrag ist dies zu. Damit ist die Beweisaufnahme erledigt.

### Die Mitbewerber

Staatsanwalt Treiber hält eine Verabredung im Sinne des Gesetzes und eine Zusammenrottung für gegeben und somit auch der Landfriedensbruch. Es besteht der Verdacht, daß es einmündig durch seinen Widerspruch die Vollgültigkeit der Urteile verloren hat.

wollen. Bei ihm konnte noch eine Verurteilung wegen Widerstand in Frage. Er und der Angeklagte Dedeck sind in einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus zu verurteilen, Brombacher zu einem Jahr vier Monaten Gefängnis. Die Urteile gegen die übrigen Angeklagten bewegten sich von acht Monaten bis herab zu vier Monaten Gefängnis. Für Uebe, Dedeck beantragte er Ergänzungsmaßnahmen.

Rechtsanwalt Dr. Frank hielt in seinem zweieinhalbständigen Plädoyer ein Wort über den Verstoß und die Landfriedensbrüche des Landfriedensbruchs. Er kam zu dem Schluß, daß die Landfriedensbrüche vorliegen. Wenn bestrast werde, dann könne dies schlimmstenfalls wegen Sachbeschädigung und Drohung scheitern. Jedoch könne nur wegen Widerstands bestrast werden. Alle Angeklagten seien von der Anklage des Landfriedensbruchs freizusprechen. Die jugendlichen Angeklagten Schöner und Uebe möge man aus der Haft entlassen (sie hatten wegen ungebührlichen Benehmens vor Gericht drei Tage Haft erhalten). Rechtsanwalt Hoffner-Heidelberg hielt seinen Mandanten für schuldlos und beantragte dementsprechend Freispruch. Von Anwaltschaft wurde dann anerkannt, was möge noch am Abend das Urteil fallen und verhängen.

Die Angeklagten erhielten das Schlusswort. Hierbei sprach der Angeklagte Dedeck in treuen Niederschriften. Das Gericht gab nach Beratung bekannt, daß es am Abend um 10 Uhr nicht zugunsten werden könne, noch das Urteil zu beraten. Mit Rücksicht auf die Berufungsfrist einzelner Angeklagten wurde das Urteil am Montag abend 6 Uhr verhängt. Schöner und Uebe seien am Sonntag mittags freizulassen, doch müßten von beiden Badenweiler für den dritten und letzten Tag eingereicht werden.

## 3 Monate Gefängnis wegen bewaffneter Politik

Urteil gegen einen Nationalsozialisten

Kaiserlautern, 27. Okt.

In der Vernehmung des vergangenen Samstagmorgens hat die Nationalsozialisten in Kaiserlautern besonders auf eine Verurteilung der Deutschen Staatspolizei im Reichsanwaltschaftlichen Geschäftsbereich, in der außer dem damaligen Polizeihandhabten auch der bekannte Dr. Ritter v. Oberleitner in Erscheinung, der sich gegen die Polizeikräfte in Heidelberg gegen den Separatismus in der Pfalz leistete. Die Nationalsozialisten hatten es auf ihn wegen Verdrängung persönlicher Angelegenheiten mit ihrem Parteileiter Vöhrer bezogen abgesehen.

Als die Polizei nun vor Beginn der Verhandlung meinte, daß der Schöffengericht immer neue kleine Truppe in den Saal stelle, um sie zu verurteilen, verbot sie ihm wegen Verstoßung der Ordnung das weitere Betreten des Verhandlungssaals. Die Offiziellen verließen darauf den Saal und untertrugen ihren Protest nach dem, daß sie sich in den Saal zu bewegen. Einer von ihnen, ein Arbeiterleiter Hermann Johann Müller, der 26 Jahre alt ist, wurde verhaftet. Man fand bei ihm eine Schachtel Sprengstoff, einen Totschlüssel und einen Revolver. Zwei weitere Personen.

Jetzt hat er sich wegen verbotenen Waffentragens vor dem Schöffengericht Kaiserlautern zu verantworten. Den Vorfall beschuldete er, zum Schutze gegen seinen eigenen Schwager bei sich gehabt zu haben, der kommunistischer Charakter ist. Diese Aussage ließ das Gericht nicht gelten und verurteilte ihn, zumal er über die Herkunft der anderen Geschwände sich nicht äußern konnte, entsprechend dem Urteile des Staatsanwaltes, zu drei Monaten Gefängnis.

### Was wird aus dem Rechner Flugplan?

\* Karlsruhe, 26. Okt. Hier fand eine Verhandlung über die künftige Verwendung des Rechner Flugplan statt, an der Vertreter der Reichlichen Staatsregierung, der Regierung der Pfalz, des Reichsausschusses Reichsrat und der Rechner Flugplaner teilnahmen. Man einigte sich dahin, einen Teil des Flugplans wiederum landwirtschaftlichen Zwecken dienbar zu machen, aber die Flugplaner der Reichlichen Flugplaner beibehalten zu lassen. Die Gemeinde Baden soll bei künftigen Verhandlungen zu Rate gezogen werden.

## Aus der Pfalz

Schwerer Tod

\* Neustadt a. S. Rh., 26. Okt. Die 92jährige Witwe des Stadtrats und Schreinermeisters Jakob Hermanns ums Leben am 25. Okt. von 5 Uhr von 5 Uhr weg, im Einklang mit einem vom Reichsgericht übertragenen, als sie von einem Schlaganfall getroffen wurde, der ihrem Leben ein Ziel setzte.

### Ungeheure Angelegenheit

\* Zweibrücken, 26. Okt. Seit Freitag früh ist die der „Pfalz“ berichtet, ein verheirateter Arbeiter der Bezirkspartei von hier verstorben. Nachdem schon seit einiger Zeit eine Unwohlsein in der Brust von 6000 Mark festgestellt worden war, betrug der bringende Verdacht, daß der Angehörige diese Summe unterschlagen hat. Wie aus dem Bezirksamt mitgeteilt wird, in der verurteilten Ehefrau durch Verhinderung gebildet. Der einzige Sohn wurde ein junger Angehöriger der Partei festgesetzt. Nach dem verstorbenen Summe ist von der Familie zurückgefordert worden.



Vorauslage für Dienstag, 28. Oktober: Vorübergehend anhaltend und trocken. Taglicher mittl. Regen erweist Erleichterung mit nachfolgenden Niederschlägen. Nachts keine Regen.

## Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beschreibungen der Landwetterstellen 7 bis 10 Uhr vereinigt

Ort	Windrichtung	Windgeschw.	Wolke	Temp.	Feuch.	Niederschlag
Karlsruhe	SW	10	4	10,0	75	0,0
Speyer	W	10	4	10,0	75	0,0
Heidelberg	SW	10	4	10,0	75	0,0
St. Gallen	SW	10	4	10,0	75	0,0
Frankfurt	SW	10	4	10,0	75	0,0
Stuttgart	SW	10	4	10,0	75	0,0

Der Luftdruck im Süden der norddeutschen Küste hat seinen Tageshöchstwert über Mitteleuropa erreicht und der südlichen Küste der abgehenden Hochdrucksystems weitere Energie zugeführt. Insbesondere hat sich der über Poja liegende Kern in einer kräftigen Stürmglocke entwickelt. An der Schwärze des Hochdrucksystems gehen die Temperaturunterschiede rasch zur Bildung von Niederschlägen, jedoch untere Witterung wird weiterhin veränderlich bleiben. Jedoch wird der Durchzug eines Hochsystems nordwestlich Besten bringen.

Karlsruhe, 26. Okt. (Büro für Wetter und Luftdruck). Die Wetterwarte der Pfalz hat folgende Wetterberichte für die Vergangenheit veröffentlicht: Die Wetterwarte der Pfalz hat folgende Wetterberichte für die Vergangenheit veröffentlicht: Die Wetterwarte der Pfalz hat folgende Wetterberichte für die Vergangenheit veröffentlicht.

**DER GEHEIMNISVOLLE CHINESE**

**ROMAN**  
VON J. S. FLETCHER  
COPYRIGHT AYALON-VERLAG, HELLERAU

Es sind Privatdetektive angeheilt, um Ripppling in die zu kommen. Die Frau des Herrn, antwortete er und schüttelte den Kopf. Sind zwei, Hildegarde und Wilhelmine. Sie kommen so und zu hierher, natürlich niemals zusammen, weil sie ja einmündig sind. Aber die beiden sind nicht. Ich habe ein- oder zweimal Freunde heute gesehen, und in dieser abgelegenen Gegend leben wir nie viel Fremde. Natürlich, zum Teil noch ist es heute, ein Mann zu mir. Was hat er ein Problem hier, viele Stellen von irgendwelcher Stadt und der nächsten Paphos, um zehn Uhr abends zu suchen? Und — man kann sie doch nicht fragen. Die beiden Sie nicht haben, Dorothea? Ja, es gibt wohl Leute, denen sehr daran gelegen ist, möglichst viel über einen Verdächtigen in Erfahrung zu bringen. Das wollte ich meinen, sagte er und schüttelte den Kopf. Ich verstehe nicht, was Sie sagen. Sie haben alles daran, etwas herauszubekommen. Dann gibt es noch andere, die werden Himmel und Erde in Bewegung setzen, um sich an etwas herauszufinden zu können. Was man davon? Ja, das ist die Sache, sagte er lachend. Rechtswidrige Dinge verstoßen vor einem Verbrechen. Dr. Gronow! Das ist es, nicht die Sache von Vado Renard, das ist die Sache von Ripppling. Die Sache von Ripppling ist, wenn Sie mir gebietet, ich würde sie...

Es sind Privatdetektive angeheilt, um Ripppling in die zu kommen. Die Frau des Herrn, antwortete er und schüttelte den Kopf. Sind zwei, Hildegarde und Wilhelmine. Sie kommen so und zu hierher, natürlich niemals zusammen, weil sie ja einmündig sind. Aber die beiden sind nicht. Ich habe ein- oder zweimal Freunde heute gesehen, und in dieser abgelegenen Gegend leben wir nie viel Fremde. Natürlich, zum Teil noch ist es heute, ein Mann zu mir. Was hat er ein Problem hier, viele Stellen von irgendwelcher Stadt und der nächsten Paphos, um zehn Uhr abends zu suchen? Und — man kann sie doch nicht fragen. Die beiden Sie nicht haben, Dorothea? Ja, es gibt wohl Leute, denen sehr daran gelegen ist, möglichst viel über einen Verdächtigen in Erfahrung zu bringen. Das wollte ich meinen, sagte er und schüttelte den Kopf. Ich verstehe nicht, was Sie sagen. Sie haben alles daran, etwas herauszubekommen. Dann gibt es noch andere, die werden Himmel und Erde in Bewegung setzen, um sich an etwas herauszufinden zu können. Was man davon? Ja, das ist die Sache, sagte er lachend. Rechtswidrige Dinge verstoßen vor einem Verbrechen. Dr. Gronow! Das ist es, nicht die Sache von Vado Renard, das ist die Sache von Ripppling. Die Sache von Ripppling ist, wenn Sie mir gebietet, ich würde sie...

Es sind Privatdetektive angeheilt, um Ripppling in die zu kommen. Die Frau des Herrn, antwortete er und schüttelte den Kopf. Sind zwei, Hildegarde und Wilhelmine. Sie kommen so und zu hierher, natürlich niemals zusammen, weil sie ja einmündig sind. Aber die beiden sind nicht. Ich habe ein- oder zweimal Freunde heute gesehen, und in dieser abgelegenen Gegend leben wir nie viel Fremde. Natürlich, zum Teil noch ist es heute, ein Mann zu mir. Was hat er ein Problem hier, viele Stellen von irgendwelcher Stadt und der nächsten Paphos, um zehn Uhr abends zu suchen? Und — man kann sie doch nicht fragen. Die beiden Sie nicht haben, Dorothea? Ja, es gibt wohl Leute, denen sehr daran gelegen ist, möglichst viel über einen Verdächtigen in Erfahrung zu bringen. Das wollte ich meinen, sagte er und schüttelte den Kopf. Ich verstehe nicht, was Sie sagen. Sie haben alles daran, etwas herauszubekommen. Dann gibt es noch andere, die werden Himmel und Erde in Bewegung setzen, um sich an etwas herauszufinden zu können. Was man davon? Ja, das ist die Sache, sagte er lachend. Rechtswidrige Dinge verstoßen vor einem Verbrechen. Dr. Gronow! Das ist es, nicht die Sache von Vado Renard, das ist die Sache von Ripppling. Die Sache von Ripppling ist, wenn Sie mir gebietet, ich würde sie...

Es sind Privatdetektive angeheilt, um Ripppling in die zu kommen. Die Frau des Herrn, antwortete er und schüttelte den Kopf. Sind zwei, Hildegarde und Wilhelmine. Sie kommen so und zu hierher, natürlich niemals zusammen, weil sie ja einmündig sind. Aber die beiden sind nicht. Ich habe ein- oder zweimal Freunde heute gesehen, und in dieser abgelegenen Gegend leben wir nie viel Fremde. Natürlich, zum Teil noch ist es heute, ein Mann zu mir. Was hat er ein Problem hier, viele Stellen von irgendwelcher Stadt und der nächsten Paphos, um zehn Uhr abends zu suchen? Und — man kann sie doch nicht fragen. Die beiden Sie nicht haben, Dorothea? Ja, es gibt wohl Leute, denen sehr daran gelegen ist, möglichst viel über einen Verdächtigen in Erfahrung zu bringen. Das wollte ich meinen, sagte er und schüttelte den Kopf. Ich verstehe nicht, was Sie sagen. Sie haben alles daran, etwas herauszubekommen. Dann gibt es noch andere, die werden Himmel und Erde in Bewegung setzen, um sich an etwas herauszufinden zu können. Was man davon? Ja, das ist die Sache, sagte er lachend. Rechtswidrige Dinge verstoßen vor einem Verbrechen. Dr. Gronow! Das ist es, nicht die Sache von Vado Renard, das ist die Sache von Ripppling. Die Sache von Ripppling ist, wenn Sie mir gebietet, ich würde sie...

## Die Spiele der Kreisliga

### Kreis Unterbaden

Herrnheim — Weinsheim 5:2.  
Kilch — 1913 Mannheim 1:2.  
Herrnheim — Weinsheim 4:1.  
Herrnheim — Weinsheim 2:2.  
Herrnheim — Weinsheim 4:0.  
Herrnheim — Weinsheim 1:2.

Die große Überraschung brachte am Sonntag der 21. Sieg von 1913 Mannheim über den Tabellenführer Herrnheim mit 5:2. Trotz bester Spielweise gegen den Tabellenführer die ersten Punkte abgeben. Man hatte sich auf einen Sieg von 3:0 eingestellt. Mit einem so großen Erfolg hat man in der 10. Runde die Führung übernommen. Die Spiele der 11. Runde sind noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag den 27. Oktober werden die Spiele Kilch gegen Herrnheim und Weinsheim gegen Herrnheim ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen.

### Kreis Hinterpfalz

Hochspeyer — Weinsheim 2:4.  
Hochspeyer — Weinsheim 1:1.  
Hochspeyer — Weinsheim 1:3.  
Hochspeyer — Weinsheim 3:0.  
Hochspeyer — Weinsheim 7:1.  
Hochspeyer — Weinsheim 4:2.

Der Tabellenführer Weinsheim hat gegen Hochspeyer einen weiteren Sieg errungen. Die Spiele der 11. Runde sind noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag den 27. Oktober werden die Spiele Kilch gegen Herrnheim und Weinsheim gegen Herrnheim ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen.

### Länderspiele im Regen

#### Ungarn — Tschechoslowakei 1:1

Das Länderspiel der Fußballnationalmannschaften von Ungarn und der Tschechoslowakei wurde am Sonntag bei heftigen Regen in Budapest ausgetragen. Der Regen beeinträchtigte die Leistungen der beiden Mannschaften. Das Spiel endete mit einem Unentschieden 1:1. Die Spiele der 11. Runde sind noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag den 27. Oktober werden die Spiele Kilch gegen Herrnheim und Weinsheim gegen Herrnheim ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen.

#### Polen gewinnt den Europapokal der Amateure

Im letzten Spiel am Sonntag-Pokal der Amateure siegte am Sonntag in Prag das Team von Polen gegen Tschechoslowakei mit 2:1. Das Team von Polen wurde zum Europapokal der Amateure ernannt. Die Spiele der 11. Runde sind noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag den 27. Oktober werden die Spiele Kilch gegen Herrnheim und Weinsheim gegen Herrnheim ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen.

#### Polen schlägt Dänemark 4:0

Mit einer zweiten Mannschaft trat Polen am Sonntag in Kopenhagen an. Das Team von Polen schlug Dänemark mit 4:0. Die Spiele der 11. Runde sind noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag den 27. Oktober werden die Spiele Kilch gegen Herrnheim und Weinsheim gegen Herrnheim ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen.

### Die „Profis“ spielen weiter

Die ehemalige Spille der Profis, die die Profis spielen weiter. Die Spiele der 11. Runde sind noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag den 27. Oktober werden die Spiele Kilch gegen Herrnheim und Weinsheim gegen Herrnheim ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen.

### Bezirksligatagung in Würzburg

Die Bezirksligatagung in Würzburg wurde am Sonntag abgehalten. Die Spiele der 11. Runde sind noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag den 27. Oktober werden die Spiele Kilch gegen Herrnheim und Weinsheim gegen Herrnheim ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen.

## Süddeutschlands erfolgreichste Vereine

### Nach dem Abschluss der Leichtathletik-Saison

Die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik hat im vorigen Jahr 27 mal die erfolgreichsten Vereine in Süddeutschland ermittelt. Die Vereine sind: 1. VfL 1890, 2. Eintracht Frankfurt, 3. VfL 1890, 4. VfL 1890, 5. VfL 1890, 6. VfL 1890, 7. VfL 1890, 8. VfL 1890, 9. VfL 1890, 10. VfL 1890, 11. VfL 1890, 12. VfL 1890, 13. VfL 1890, 14. VfL 1890, 15. VfL 1890, 16. VfL 1890, 17. VfL 1890, 18. VfL 1890, 19. VfL 1890, 20. VfL 1890, 21. VfL 1890, 22. VfL 1890, 23. VfL 1890, 24. VfL 1890, 25. VfL 1890, 26. VfL 1890, 27. VfL 1890.

### Bei den Frauen

Die erfolgreichsten Vereine bei den Frauen sind: 1. VfL 1890, 2. Eintracht Frankfurt, 3. VfL 1890, 4. VfL 1890, 5. VfL 1890, 6. VfL 1890, 7. VfL 1890, 8. VfL 1890, 9. VfL 1890, 10. VfL 1890, 11. VfL 1890, 12. VfL 1890, 13. VfL 1890, 14. VfL 1890, 15. VfL 1890, 16. VfL 1890, 17. VfL 1890, 18. VfL 1890, 19. VfL 1890, 20. VfL 1890, 21. VfL 1890, 22. VfL 1890, 23. VfL 1890, 24. VfL 1890, 25. VfL 1890, 26. VfL 1890, 27. VfL 1890.

### Vereinsliste der Männer

Bei den Männern sind 27 der erfolgreichsten Vereine in Süddeutschland ermittelt. Die Vereine sind: 1. VfL 1890, 2. Eintracht Frankfurt, 3. VfL 1890, 4. VfL 1890, 5. VfL 1890, 6. VfL 1890, 7. VfL 1890, 8. VfL 1890, 9. VfL 1890, 10. VfL 1890, 11. VfL 1890, 12. VfL 1890, 13. VfL 1890, 14. VfL 1890, 15. VfL 1890, 16. VfL 1890, 17. VfL 1890, 18. VfL 1890, 19. VfL 1890, 20. VfL 1890, 21. VfL 1890, 22. VfL 1890, 23. VfL 1890, 24. VfL 1890, 25. VfL 1890, 26. VfL 1890, 27. VfL 1890.

### Bei den Frauen

Die erfolgreichsten Vereine bei den Frauen sind: 1. VfL 1890, 2. Eintracht Frankfurt, 3. VfL 1890, 4. VfL 1890, 5. VfL 1890, 6. VfL 1890, 7. VfL 1890, 8. VfL 1890, 9. VfL 1890, 10. VfL 1890, 11. VfL 1890, 12. VfL 1890, 13. VfL 1890, 14. VfL 1890, 15. VfL 1890, 16. VfL 1890, 17. VfL 1890, 18. VfL 1890, 19. VfL 1890, 20. VfL 1890, 21. VfL 1890, 22. VfL 1890, 23. VfL 1890, 24. VfL 1890, 25. VfL 1890, 26. VfL 1890, 27. VfL 1890.

### Eine kombinierte Rangliste

Verein	Männer	Frauen
1. VfL 1890	28	179
2. Eintracht Frankfurt	19	143
3. VfL 1890	11	106
4. VfL 1890	10	106
5. VfL 1890	10	69
6. VfL 1890	9	46
7. VfL 1890	8	26
8. VfL 1890	8	18
9. VfL 1890	7	17
10. VfL 1890	6	10
11. VfL 1890	6	10
12. VfL 1890	5	11
13. VfL 1890	4	9
14. VfL 1890	3	9
15. VfL 1890	1	9

Die erfolgreichsten Vereine bei den Männern sind: 1. VfL 1890, 2. Eintracht Frankfurt, 3. VfL 1890, 4. VfL 1890, 5. VfL 1890, 6. VfL 1890, 7. VfL 1890, 8. VfL 1890, 9. VfL 1890, 10. VfL 1890, 11. VfL 1890, 12. VfL 1890, 13. VfL 1890, 14. VfL 1890, 15. VfL 1890, 16. VfL 1890, 17. VfL 1890, 18. VfL 1890, 19. VfL 1890, 20. VfL 1890, 21. VfL 1890, 22. VfL 1890, 23. VfL 1890, 24. VfL 1890, 25. VfL 1890, 26. VfL 1890, 27. VfL 1890.

Die erfolgreichsten Vereine bei den Frauen sind: 1. VfL 1890, 2. Eintracht Frankfurt, 3. VfL 1890, 4. VfL 1890, 5. VfL 1890, 6. VfL 1890, 7. VfL 1890, 8. VfL 1890, 9. VfL 1890, 10. VfL 1890, 11. VfL 1890, 12. VfL 1890, 13. VfL 1890, 14. VfL 1890, 15. VfL 1890, 16. VfL 1890, 17. VfL 1890, 18. VfL 1890, 19. VfL 1890, 20. VfL 1890, 21. VfL 1890, 22. VfL 1890, 23. VfL 1890, 24. VfL 1890, 25. VfL 1890, 26. VfL 1890, 27. VfL 1890.

Die erfolgreichsten Vereine bei den Männern sind: 1. VfL 1890, 2. Eintracht Frankfurt, 3. VfL 1890, 4. VfL 1890, 5. VfL 1890, 6. VfL 1890, 7. VfL 1890, 8. VfL 1890, 9. VfL 1890, 10. VfL 1890, 11. VfL 1890, 12. VfL 1890, 13. VfL 1890, 14. VfL 1890, 15. VfL 1890, 16. VfL 1890, 17. VfL 1890, 18. VfL 1890, 19. VfL 1890, 20. VfL 1890, 21. VfL 1890, 22. VfL 1890, 23. VfL 1890, 24. VfL 1890, 25. VfL 1890, 26. VfL 1890, 27. VfL 1890.

Die erfolgreichsten Vereine bei den Frauen sind: 1. VfL 1890, 2. Eintracht Frankfurt, 3. VfL 1890, 4. VfL 1890, 5. VfL 1890, 6. VfL 1890, 7. VfL 1890, 8. VfL 1890, 9. VfL 1890, 10. VfL 1890, 11. VfL 1890, 12. VfL 1890, 13. VfL 1890, 14. VfL 1890, 15. VfL 1890, 16. VfL 1890, 17. VfL 1890, 18. VfL 1890, 19. VfL 1890, 20. VfL 1890, 21. VfL 1890, 22. VfL 1890, 23. VfL 1890, 24. VfL 1890, 25. VfL 1890, 26. VfL 1890, 27. VfL 1890.

Die erfolgreichsten Vereine bei den Männern sind: 1. VfL 1890, 2. Eintracht Frankfurt, 3. VfL 1890, 4. VfL 1890, 5. VfL 1890, 6. VfL 1890, 7. VfL 1890, 8. VfL 1890, 9. VfL 1890, 10. VfL 1890, 11. VfL 1890, 12. VfL 1890, 13. VfL 1890, 14. VfL 1890, 15. VfL 1890, 16. VfL 1890, 17. VfL 1890, 18. VfL 1890, 19. VfL 1890, 20. VfL 1890, 21. VfL 1890, 22. VfL 1890, 23. VfL 1890, 24. VfL 1890, 25. VfL 1890, 26. VfL 1890, 27. VfL 1890.

Die erfolgreichsten Vereine bei den Frauen sind: 1. VfL 1890, 2. Eintracht Frankfurt, 3. VfL 1890, 4. VfL 1890, 5. VfL 1890, 6. VfL 1890, 7. VfL 1890, 8. VfL 1890, 9. VfL 1890, 10. VfL 1890, 11. VfL 1890, 12. VfL 1890, 13. VfL 1890, 14. VfL 1890, 15. VfL 1890, 16. VfL 1890, 17. VfL 1890, 18. VfL 1890, 19. VfL 1890, 20. VfL 1890, 21. VfL 1890, 22. VfL 1890, 23. VfL 1890, 24. VfL 1890, 25. VfL 1890, 26. VfL 1890, 27. VfL 1890.

Die erfolgreichsten Vereine bei den Männern sind: 1. VfL 1890, 2. Eintracht Frankfurt, 3. VfL 1890, 4. VfL 1890, 5. VfL 1890, 6. VfL 1890, 7. VfL 1890, 8. VfL 1890, 9. VfL 1890, 10. VfL 1890, 11. VfL 1890, 12. VfL 1890, 13. VfL 1890, 14. VfL 1890, 15. VfL 1890, 16. VfL 1890, 17. VfL 1890, 18. VfL 1890, 19. VfL 1890, 20. VfL 1890, 21. VfL 1890, 22. VfL 1890, 23. VfL 1890, 24. VfL 1890, 25. VfL 1890, 26. VfL 1890, 27. VfL 1890.

Die erfolgreichsten Vereine bei den Frauen sind: 1. VfL 1890, 2. Eintracht Frankfurt, 3. VfL 1890, 4. VfL 1890, 5. VfL 1890, 6. VfL 1890, 7. VfL 1890, 8. VfL 1890, 9. VfL 1890, 10. VfL 1890, 11. VfL 1890, 12. VfL 1890, 13. VfL 1890, 14. VfL 1890, 15. VfL 1890, 16. VfL 1890, 17. VfL 1890, 18. VfL 1890, 19. VfL 1890, 20. VfL 1890, 21. VfL 1890, 22. VfL 1890, 23. VfL 1890, 24. VfL 1890, 25. VfL 1890, 26. VfL 1890, 27. VfL 1890.

## Leichtathletik-Tagung in München

### Tägliche Leistungsbilanz - Weniger Veranstaltungen, mehr Teilnehmer

München war am Wochenende, wie immer in den letzten Jahren, Schauplatz der Leichtathletik-Tagung der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik. Die Tagung wurde am Sonntag in München abgehalten. Die Spiele der 11. Runde sind noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag den 27. Oktober werden die Spiele Kilch gegen Herrnheim und Weinsheim gegen Herrnheim ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen.

München war am Wochenende, wie immer in den letzten Jahren, Schauplatz der Leichtathletik-Tagung der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik. Die Tagung wurde am Sonntag in München abgehalten. Die Spiele der 11. Runde sind noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag den 27. Oktober werden die Spiele Kilch gegen Herrnheim und Weinsheim gegen Herrnheim ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen.

München war am Wochenende, wie immer in den letzten Jahren, Schauplatz der Leichtathletik-Tagung der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik. Die Tagung wurde am Sonntag in München abgehalten. Die Spiele der 11. Runde sind noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag den 27. Oktober werden die Spiele Kilch gegen Herrnheim und Weinsheim gegen Herrnheim ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen.

München war am Wochenende, wie immer in den letzten Jahren, Schauplatz der Leichtathletik-Tagung der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik. Die Tagung wurde am Sonntag in München abgehalten. Die Spiele der 11. Runde sind noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag den 27. Oktober werden die Spiele Kilch gegen Herrnheim und Weinsheim gegen Herrnheim ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen.

München war am Wochenende, wie immer in den letzten Jahren, Schauplatz der Leichtathletik-Tagung der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik. Die Tagung wurde am Sonntag in München abgehalten. Die Spiele der 11. Runde sind noch nicht abgeschlossen. Am Sonntag den 27. Oktober werden die Spiele Kilch gegen Herrnheim und Weinsheim gegen Herrnheim ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen. Die Spiele werden am Sonntag den 27. Oktober ausgetragen.

Aktionärversammlung der Mannheimer Gummi

Kontrahent der Verwaltung mit den Aktionären - Kapitalerhöhung wird auch von den Aktionären erwartet - Verhandlungen wegen Geldbeschaffung noch im Gange

Die heute abend stattgefundene 2. v. H. Versammlung der Aktionäre der Mannheimer Gummi...

Bei 1927 wurden Gewinnpläne ausgearbeitet

Wie es sich bei der Zusammenkunft der Aktionäre am 27. Oktober 1927 ergab, wurde die Frage der Gewinnpläne...

Bei der Zusammenkunft der Aktionäre am 27. Oktober 1927 wurde die Frage der Gewinnpläne...

Der Vorstand der Mannheimer Gummi hat sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Die Aktionäre der Mannheimer Gummi haben sich mit den Gewinnplänen...

Matter Börsen-Weekendbeginn

Beginn und Verlauf in allgemeiner Schwäche - deutlich Rückbildungen / Schluss beruhigt, aber noch nicht wieder an Tageshöchstständen

Mannheim 27. Oktober. Nach dem ersten Börsen-Weekend...

Frankfurt (Waldner, Verkauf etwas freundlicher)

Transport-Aktionen

Bank-Aktionen

Industrie-Aktionen

Industrie-Aktionen

Industrie-Aktionen

Industrie-Aktionen

Berlin matter

Terminnotierungen (Schluß)

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns containing stock market data, including Mannheim, Frankfurt, and Berlin markets, listing various stocks and their prices.

Sollerhöhung für Weizen bewirkt erhebliche Preiserhöhung

Rappest-Zulaufangebot / Roggen ebenfalls etwas befristet / Hafer und Gerste ruhig

Weizen Zoll auf 25 Rm., Gerstenzoll auf 20 Rm. erhöht

Wannheimer der Finanzen und Reichsanwalt für Ernährung und Landwirtschaft...

Berliner Produktienbörsen v. 27. Okt. (Fig. D.)

Die am Samstagvormittag bekannt gewordenen Veränderungen bei den Warenbörsen...

Erhöhung auf Grund einer Konsolidierung... Die Veränderungen für Weizen...

Amlich notiert wurden: Weizen 22-30... Hafer 18-22... Gerste 15-18...

Wannheimer Produktienbörsen v. 27. Okt. (Fig. D.) Die Sollerhöhungen für Weizen...

Frankfurter Produktienbörsen v. 27. Okt. (Fig. D.) Weizen 25-30...

36-37; Weizen 22-30; Hafer 18-22; Gerste 15-18...

Rostocker Getreidebörse v. 27. Okt. (Fig. D.)...

Elbergs Getreidebörse v. 27. Okt. (Fig. D.)...

Stettiner Getreidebörse v. 27. Okt. (Fig. D.)...

Wannheimer Industrieindizes v. 27. Okt. (Fig. D.)...

Bremer Getreidebörse v. 27. Okt. (Fig. D.)...

Wannheimer Industrieindizes v. 27. Okt. (Fig. D.)...

Table with 4 columns: Name, Value, Change, etc. Title: Wannheimer Viehmärkte

Table with 4 columns: Name, Value, Change, etc. Title: Berliner Metallbörsen vom 27. Oktober 1930

Table with 4 columns: Name, Value, Change, etc. Title: Londoner Metallbörsen vom 27. Oktober 1930

Verkaufe 1 Schlafzimmer Kleinfurnituren... Friedrich Kraft Mannheim-Feudenheim, den 26. Oktober 1930

Todes-Anzeige Der Herr über Leben und Tod hat heute nacht meinen Heben, herzlichsten Mann, meinen Bruder, Onkel und Schwager, Herrn Friedrich Kraft nach langem, schwerem Leiden im 65. Lebensjahr...

Die richtige Kapitalanlage! Selbst vor dem Kriege war der internationale Silberpreis 60-70% höher als heute...

Öffentlicher Vortrag Dr. Ammon, psychologische Schriftsteller Dienstag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr, Harmonie, D. 4, 5

Wir helfen Ihren Füßen... Supinator... Kostenslose Fußbeobachtung im May-Fußspiegel im Supinatorium der Firma Lipsia-Schuhhaus

Amtliche Bekanntmachungen... 1. Bildung des Aufsichtsrats...

DER FACHMANN URTEILT: Wir haben in der Kraftzentrale des Luftschiffs „Graf Zeppelin“ zwei 1,5 L Wanderer-Motoren eingebaut... WANDERER WANDERER WANDERER

WANDERER WANDERER WANDERER WANDERER WANDERER WANDERER WANDERER WANDERER WANDERER WANDERER



Büstenhalter (wie Abbildg.) aus feinem Trikotgewebe Seiden-schleif, Marke „Sescha“

Stück 1.35

Sportgürtel (wie Abbildg.) aus kräft. Jacquardstrick-Gummieinlagen seitlich gebakt

Stück 1.45

Restposten Kinder-Leibchen aus warmem Trikotstoff, gute Qualitäten, eine besondere Gelegenheit, verschiedene Größen zum Ausuchen

Stück 65

FELINA

GEBRÜDER Rothschild MANNHEIM K1-1-3

Ab Montag zeigen wir Ihnen die Fabrikation der Felina Hüftgürtel

Sehen Sie sich diese interessante Fabrikation an. Dazu bringen wir besonders billige Sonder-Posten.

Sonder-Posten Büstenhalter 68

Rest-Posten Büstenhalter 1.25

Sonder-Posten Hüftgürtel 1.45

Sonder-Posten Hüftgürtel 3.75

Sonder-Posten Korsetts 3.90

Miet-Gesuche 3-5 Zimmer-Wohnung zum 1. Dez. gesucht, barriere oder 1. Stock, aus städtischer Wohnlage, ...

3-4 Zimm.-Wohnung mit Bad, von ruhigem, feinstem Oberbau, ...

1 gr. Zim. u. Küche mit Möbeln, sehr gleichmäßig, ...

Nähe Wasserturm! Schönes Zimmer ...

Wohn- u. Schlafzim. in ruh. Lage u. Ref. ...

Vermietungen Kleiner Laden auch für Büro geeignet, ...

Schöne Eckladen mit 2 Schaufenstern, in der Hauptstraße ...

Parterrewohnung Heidelbergstraße 8 Zimmer, ...

Schöne 6 Z.-Wohnung mit 2 Badez., ...

3 u. 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, ...

2 Zimmer, Küche u. Bad ...

Laden 2 Zimmer u. Küche ...

Schöne 2 Z.-Wohnung mit Bad, ...

Parterre-Zimmer mit Bad, ...

Gut möbl. Zimmer mit Bad, ...

2 Zimmer-Wohnung mit Bad, ...

Tellus-Uhr-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher 200000 Mk PREISAUSSCHREIBEN

Restaurant Kaiserring Morgen, Dienstag: Schlacht-Fest

Kaffee Weinhaus Paradeplatz P 2, 8 P 2, 8

Ab heute Ihr Frühstück halbes Frühstück 0.50, Spezial-Frühstück 0.91

Kaffee komplett 0.50 1 Tasse Kaffee, Tee oder Schokolade mit fet. Torten oder Feingebäck nach Wahl.

Tafelkartoffeln 1000 Mark

Auto-Reiten 1000 Mark

Wäsche auskessern und einf. Garderobe

Teppichreinigung

Original-Fabrikat

Krebskrank

Offene Stellen Jüngerer Drogist(in) gesucht, ...

Großeisen-Händler für Büro und Reise gesucht

Vertreter Chemiker mit eigenem Laboratorium

Rochercheur und Akquisitour

Heimarbeiter

Fräulein mit gut. Kenntn.

Tücht. Alleinmädchen mit besten Empfeh.

Perf. Alleinmädchen mit feiner, ...

Stellen-Gesuche Kaufmann für ein Geschäft, ...

Jüng., geb. Schwester 13 Jahre alt, ...

Werber Mädchen u. Junge, ...

Kauf-Gesuche Gutgehendes Milch- od. Lebensmittelgeschäft

Verkäufe Einzelstuhl- u. Bettenspeicher

Delzjacke mit Pelz, ...

Wohnung mit 2 Zimmern, ...

Wohnung mit 2 Zimmern, ...

Kaut-Gesuche Schreibmaschine

Automarkt Auto-Motorradgeschäft

Miet-Gesuche Kleiner Laden

Besucht: 3 Zimmer mit Küche

Wohnung mit 2 Zimmern, ...

Schöne 6 Z.-Wohnung mit 2 Badez., ...

2 Zimmer, Küche u. Bad

Laden 2 Zimmer u. Küche

Schöne 2 Z.-Wohnung mit Bad, ...

Parterre-Zimmer mit Bad, ...

Gut möbl. Zimmer mit Bad, ...

2 Zimmer-Wohnung mit Bad, ...

Möbliertes Zimmer

Geldverkehr 1000 Mark gelobt

Auto-Reiten 1000 Mark

Wäsche auskessern und einf. Garderobe

Teppichreinigung

Original-Fabrikat

Krebskrank

Werb durch Insektion Louis Sterling der Generaldirektor der Columbia Graphophone Co.

Auch die N.M.Z.-Anzeige bringt Rekord-Erfolge, ...